



Bayerisches Staatsministerium der Justiz • 80097 München

Rechtsanwaltskammer für den  
Bezirk des Oberlandesgerichts München  
Tal 33  
80331 München

Sachbearbeiterin  
Frau von Strünk

Telefon  
(089) 5597-3625

Rechtsanwaltskammer für den  
Bezirk des Oberlandesgerichts Nürnberg  
Fürther Straße 115  
90429 Nürnberg

Telefax  
(0180) 1000965-00307

E-Mail  
Stefanie.Struenk@stmj.bayern.de

Rechtsanwaltskammer für den  
Bezirk des Oberlandesgerichts Bamberg  
Friedrichstraße 7  
96047 Bamberg

Bundesnotarkammer  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Mohrenstraße 34  
10117 Berlin

Patentanwaltskammer  
Tal 29  
80331 München

Steuerberaterkammer München  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Nederlinger Straße 9  
80638 München

Steuerberaterkammer Nürnberg  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Karolinenstraße 28  
90402 Nürnberg

Wirtschaftsprüferkammer  
Landesgeschäftsstelle Bayern  
Marienstraße 14/16  
80331 München

Hausanschrift  
Prielmayersir. 7  
Justizpalast  
80335 München

Haltestelle  
Karlsplatz (Stachus)  
S-Bahn, U-Bahn  
Trambahn

Telefon  
(089) 5597-01  
(Vermittlung)

Telefax  
5597-2322

E-Mail:  
poststelle@stmj.bayern.de  
Internet:  
<http://www.justiz.bayern.de>

Landesverband der steuerberatenden und  
wirtschaftsprüfenden Berufe in Bayern e.V.  
Implerstraße 11  
81371 München

Bayerischer Bankenverband e.V.  
Schäfflerstraße 8  
80333 München

Sparkassenverband Bayern  
Karolinenplatz 5  
80333 München

Genossenschaftsverband Bayern e.V.  
Türkenstraße 22 - 24  
80333 München

Bayerische Landesanstalt für  
Aufbaufinanzierung (LfA)  
Königinstraße 17  
80539 München

Deutsche Bundesbank  
Postfach 10 06 02  
60006 Frankfurt am Main

Deutsche Kreditwirtschaft  
c/o Bundesverband der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)  
Schellingstraße 4  
10785 Berlin

Deutscher Sparkassen- und  
Giroverband e.V.  
Charlottenstraße 47  
10117 Berlin

Bundesverband Öffentlicher Banken  
Deutschlands (VÖB) e.V.  
Lennéstraße 11  
10785 Berlin

Bundesverband deutscher Banken e.V.  
Burgstraße 28  
10178 Berlin

Bundesverband der Deutschen  
Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)  
Schellingstraße 4  
10785 Berlin

Bankenfachverband e.V.  
Littenstraße 10  
10179 Berlin

Bundesvereinigung Deutscher Geld- und  
Wertdienste e.V. (BDGW)  
Norsk-Data-Straße 3  
61352 Bad Homburg

Gesamtverband der  
deutschen Versicherungswirtschaft e.V.  
Wilhelmstraße 43  
10117 Berlin

Verband der Privaten  
Bausparkassen e.V.  
Klingelhöferstraße 4  
10785 Berlin

Staatliche Lotterieverwaltung  
Abt. Spielbanken  
Karolinenplatz 4  
80333 München

Versicherungskammer Bayern  
Versicherungsanstalt des öffentlichen Rechts  
Maximilianstraße 53  
80530 München

Bundesverband Deutscher  
Versicherungskaufleute e.V. (BVK)  
Kekuléstraße 12  
53115 Bonn

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
E2 - 4100 - II - 2130/90

Datum  
19. September 2014

**Vollzug der §§ 11, 14 Geldwäschegesetz (GwG)**  
Zuständige bayerische Strafverfolgungsbehörde

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums der Justiz (JMS) vom 27. September 1993 wurde in Bayern die jeweils örtlich zuständige Generalstaatsanwaltschaft als zuständige bayerische Strafverfolgungsbehörde für die Entgegennahme von Geldwäscheverdachtsmeldungen im Sinne des damaligen § 12 GwG bestimmt. Ergänzend wurde dabei gebeten, in jedem Falle zugleich das Bayerische Landeskriminalamt zu unterrichten. Auf dieser Grundlage wurde Ihnen regelmäßig - zuletzt mit JMS vom 5. März 2014 - eine aktuelle Liste der zuständigen bayerischen Strafverfolgungsbehörden im Sinne der §§ 11, 14 GwG zu Ihrer Information sowie ggf. zur Weiterleitung an Ihre Mitglieder übersandt.

Im Rahmen einer landesgesetzlichen Neuregelung ist beabsichtigt, künftig das Bayerische Landeskriminalamt als zuständige Strafverfolgungsbehörde im Sinne der §§ 11, 14 GwG zu bestimmen.

Bis zum Inkrafttreten einer solchen Neuregelung und im Vorgriff auf diese wird im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr unter Aufhebung des JMS vom 27. September 1993 und des darauf beruhenden JMS vom 5. März 2014 für den Zeitraum **ab 1. Oktober 2014** Folgendes bestimmt:

- Als zuständige bayerische Strafverfolgungsbehörde im Sinne der §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 14 Abs. 1 Satz 1 GwG ist das Bayerische Landeskriminalamt zu unterrichten:

Bayerisches Landeskriminalamt  
Sachgebiet 626 - GFG-Bayern  
Postfach 19 02 62  
80602 München  
Telefax: 089/1212-4072  
E-Mail: [gfg.by@polizei.bayern.de](mailto:gfg.by@polizei.bayern.de)

Ansprechpartner: Kriminaloberrat Dr. Barreto da Rosa, Tel.: 089/1212-1626  
Vertreter: Erster Kriminalhauptkommissar Poschenrieder, Tel.: 089/1212-2626

- Hiervon unberührt bleibt die nach §§ 11 Abs. 1 Satz 1, 14 Abs. 1 Satz 1 GwG gegenüber dem Bundeskriminalamt - Zentralstelle für Verdachtsmeldungen - vorgesehene Meldepflicht:

Bundeskriminalamt  
Zentralstelle für Verdachtsmeldungen  
65173 Wiesbaden  
Telefax: 0611/55 45300  
Tel.: 0611/55 14545  
E-Mail: [fiu@bka.bund.de](mailto:fiu@bka.bund.de)

Auch soweit in § 11 Abs. 4 Geldwäschegesetz ein besonderer Meldeweg vorgesehen ist, bleibt dieser unberührt.

- Etwaige Fehlleitungen von Verdachtsmeldungen, die nach dem 1. Oktober 2014 noch bei den Generalstaatsanwaltschaften eingehen, werden von dort formlos an das Bayerische Landeskriminalamt weitergeleitet (§ 12 Abs. 3 der Allgemeinen Geschäftsordnung für die Behörden des Freistaates Bayern (AGO)). Eine gesonderte Mitteilung hierüber erfolgt nicht.
- Nach Durchführung des Clearingverfahrens legt das Bayerische Landeskriminalamt die Ergebnisse des Prüfungsverfahrens der jeweils örtlich zuständigen Staatsanwaltschaft (§§ 143, 145 GVG) zur weiteren Bearbeitung vor. Dies gilt auch für die Bearbeitung der Fristfälle nach § 11 Abs. 1a GwG. Eine Vorlage an die Schwerpunktstaatsanwaltschaften für Wirtschaftsstrafsachen erfolgt, soweit es sich nach Durchführung des Clearingverfahrens um ein Wirtschaftsdelikt im Sinne des § 74c Abs. 1 Nrn. 1 bis 3, 5, 5a und 6 GVG handelt.

Den Generalstaatsanwälten bleibt es im Übrigen unbenommen, im jeweiligen Bezirk für die weitere Bearbeitung der Verdachtsmeldungen Zuständigkeitskonzentrationen bei einzelnen Staatsanwaltschaften vorzusehen. Diesbezüglich hat der Generalstaatsanwalt in Bamberg bereits mitgeteilt, dass - entsprechend der Zuständigkeit in Wirtschaftsstrafsachen - ab dem 1. Oktober 2014 eine Konzentration bei der Staatsanwaltschaft Hof für die Bezirke Bamberg, Bayreuth, Coburg und Hof sowie bei der Staatsanwalt-

schaft Würzburg für die Bezirke Aschaffenburg, Schweinfurt und Würzburg beabsichtigt ist. Im Geschäftsbereich der Generalstaatsanwälte in München und Nürnberg sind hingegen keine Zuständigkeitskonzentrationen vorgesehen.

Für die bis zum 30. September 2014 bei den Generalstaatsanwaltschaften eingegangenen Verdachtsmeldungen verbleibt es bei der Zuständigkeit der Generalstaatsanwaltschaften.

Vor diesem Hintergrund wäre ich dankbar, wenn Sie bzw. Ihre Mitglieder Geldwäscheverdachtsmeldungen in Bayern ab dem 1. Oktober 2014 ausschließlich an das Bayerische Landeskriminalamt und das Bundeskriminalamt - Zentralstelle für Verdachtsmeldungen - übermitteln könnten.

Mit freundlichen Grüßen



von Strünk

Ministerialrätin